



© 1000 Augen - Dreieichschule

Geschichte hautnah in der Dreieichschule am 16. November 2016



Zeitzeugengespräch mit der
„Frau vom Checkpoint Charlie“
Jutta Fleck und ihrer Tochter
Mittwoch, 16.11.2016, 18:30
Musiksaal Dreieichschule,
Goethestr. 6



Zeitzeugin der SED-Herrschaft und
der deutschen Teilung

Sie ist die *Frau vom Checkpoint Charlie*. Seit der Veröffentlichung des Buches von Ines Veith (2006) und der Ausstrahlung des Spielfilms und der TV-Dokumentation (2007) ist Jutta Fleck (damals J. Gallus) zur Symbolfigur für den friedlichen Widerstand gegenüber der DDR-Diktatur geworden. Für ihr mutiges Engagement zur Freilassung ihrer Töchter erhielt sie mehrere Auszeichnungen. Seit September 2009 ist Jutta Fleck Leiterin des Schwerpunktprojekts *Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur* bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

TV-Verfilmung mit Veronica Ferres in der Hauptrolle

Nach der gescheiterten Flucht aus der DDR muss Jutta Gallus (im Film Sara Bender) (35) ins Gefängnis. Ihre Töchter Claudia (11) und Beate (9) kommen ins Heim. Verhöre, Drohungen und der Verlust der Familie quälen die Inhaftierte. Der Gefängnisalltag auf Burg Hoheneck ist die Hölle... Nach 26 Monaten wird Jutta Gallus vom Westen freigekauft. Doch ihre Kinder müssen im Osten bleiben...

Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit *Litera* ist öffentlich.

Gefördert von:

